

Auszug aus dem Schreiben der Fraktionen vom 21.12.2007:

Die Fraktionen wollen den drohenden Verfall mancher städtischer Einrichtung verhindern. Im Vordergrund stehen dabei die Jungholzhalle, die Schulen und die Sportstätten.

Die Verwaltung wird gebeten, sämtliche verfügbaren Informationen über den Zustand städtischer Einrichtungen zusammenzutragen und in der Ratssitzung vorzutragen:

Darüber hinaus bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde zwischenzeitlich die Prioritätenliste, die im Schul- und Sportausschuss für die Renovierung von Schulen und Sportstätten beschlossen wurde, erstellt.
2. Wenn ja, bitten wir um Vorlage dieser Liste bis zur Ratssitzung.
3. Warum wurden im vergangenen Jahr in den Schulen notwendige Renovierungsarbeiten nicht ausgeführt, obwohl hierfür Gelder im Haushalt bereitgestellt waren (z.B. Sonnenblenden im Gymnasium)?

Antwort der Verwaltung zu Nr. 1 und Nr. 2:

Zur Erreichung der größtmöglichen Transparenz hat die Verwaltung eine Übersichtsliste der Haushaltsmittelanforderungen aller für die bauliche Unterhaltung in Betracht kommenden städtischen Gebäude erstellt und dem Rat übersandt. Aus dieser klar strukturierten Liste können die aktuellen Neuanmeldungen entsprechend ihrer Priorisierung entnommen werden. Oberste Priorität haben die Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit. Gleichzeitig ermöglicht die Liste die Rückverfolgung der noch ausstehenden Baumaßnahmen, die aus diversen Gründen in der Vergangenheit zurückgestellt wurden. Bei diesen Maßnahmen ist gegebenenfalls zu berücksichtigen, dass die Angabe der erforderlichen Mittel z. B. bei der Flachdachsanieierung der Jungholzhalle auf den Angebotspreisen des Jahres der erstmaligen Anmeldung zurückreicht. Es dürften sich also durchaus bei einer erneuten Angebotsabfrage Preissteigerungen ergeben.

Aufgrund der vorliegenden Aufschlüsselung über die in der Vergangenheit erfolgten Bau- und Sanierungsmaßnahmen kann von einem drohenden Verfall der städtischen Einrichtungen nicht ausgegangen werden. Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wurden stets in vollem Umfang für Unterhaltungs-, Bau- und Sanierungsmaßnahmen ausgegeben.

Gleichermaßen wie für Unterhaltungs-, Bau- und Sanierungsmaßnahmen wurde eine Prioritätenliste mit den Haushaltsanforderungen 2008 für die Unterhaltung und Ergänzung der Schulausstattung erstellt. Diese basiert auf den Anforderungen der Schulleiter und Schulleiterinnen sowie auf den Ergebnissen der durchgeführten Schulbegehungen. Eine weitergehende Abstimmung ist auf der Basis der Bewertung des beweglichen Anlagevermögens im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement geplant.

Antwort der Verwaltung zu Nr. 3:

Im Haushaltsjahr 2007 wurden weitgehend alle im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt durch den Rat zur Verfügung gestellten Mittel für Sanierungs- und Baumaßnahmen der städtischen Gebäuden ausgegeben.

Von den insgesamt 63 genehmigten Bauaufgaben konnten 60 erledigt werden. Hierzu gehörte auch die Anbringung einer Verschattungsanlage im Konrad-Adenauer-Gymnasium. Bei 3 Baumaßnahmen reichten die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel nicht aus, so dass eine erweiterte Neuanmeldung für 2008 erfolgt. Vier Baumaßnahmen befinden sich noch in der

Bauausführung. Lediglich nur 3 Baumaßnahmen konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr begonnen und durchgeführt werden. Mitverantwortlich hierfür ist einerseits die erst spät erfolgte Gültigkeit des Haushaltes am 18.05.2007, sowie andererseits die akute Personalunterbesetzung der Technischen Dienste. Die 3 unerledigten Bauaufgaben wurden in den Mittelanforderungen für den Haushalt 2008 berücksichtigt.

Das in der Sitzung vorgelegte Inhaltsverzeichnis der Verwaltungshaushaltsstellen für die Durchführung der Unterhaltungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an städtischen Gebäuden des Haushaltsjahres 2007 mit dem Stand vom 27.12.2007 zeigt auf, dass von den insgesamt 58 Haushaltsstellen mit einem Haushaltsansatz von insgesamt 674.765,00 € für die bauliche Unterhaltung der Gebäude nur 15.518,24 € als Restmittel nach Haushaltsschluss 2007 übrig geblieben sind.

Des Weiteren wurde eine Aufstellung der wesentlichen Sanierungs- und Baumaßnahmen des Jahres 2007 in den Schulgebäuden der Stadt Meckenheim vom 19.12.2007 in der Sitzung zur Verfügung gestellt.

In der Summe sind von insgesamt 311.795,00 € Verwaltungshaushaltsmittel sind 4.043,22 € Restmittel verblieben. Die im Vermögenshaushalt noch nicht verausgabten finanziellen Mittel in Höhe von 130.205,51 € sind als Haushaltsrest in das Haushaltsjahr 2008 zu übertragen, da sie noch für die Fortführung der Sanierungsmaßnahmen „OGS“ der Geschwister-Scholl-Hauptschule bis Mitte 2008 benötigt werden.

Die Verwaltung verweist ansonsten auf die mündlich vorgetragenen Erläuterungen.